



Nr. 11 / September 2021

Brennpunktthema

Freizeit – eine unterschätzte Bildungsressource?

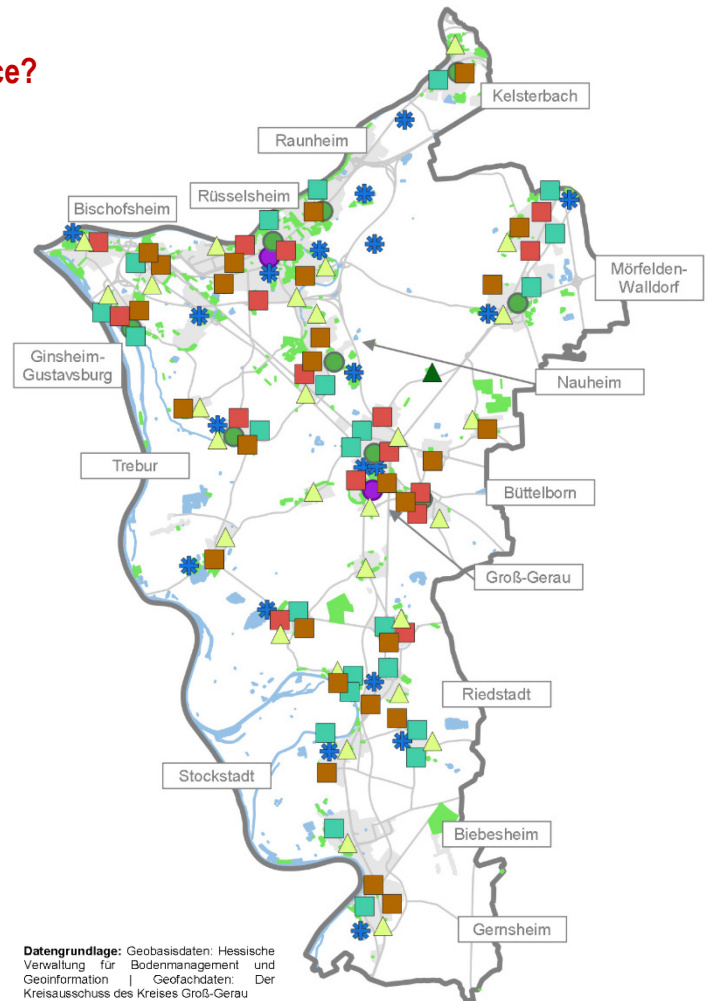
Bildung ist aufseiten des lernenden Subjekts gleichermaßen ein Auf- und Annehmen wie auch ein Umsetzen und (selbst) Verwirklichen. Und, was im richtigen Leben (Alltag, Arbeit u. Freizeit) erprobt wird, wird insgesamt auch besser gelernt. Bildsam ist also bei Weitem nicht nur die formelle Bildung in Schule und Ausbildung, sondern auch die non-formale und informelle in der Freizeit. Das „frei“ in Freizeit zeigt an, dass jede*r sich frei entscheidet, völlig passiv oder planlos, ein andermal jedoch eigenständig aktiv zu sein oder sich mit geplanten, geregelten und ganz zielgerichteten Aktivitäten zu beschäftigen – feierabends oder am Wochenende, in den Schulferien oder einfach mal während der Mittagspause.

Freizeitaktivitäten wirken, ganz im Sinne ganzheitlicher Bildung, prägend auf tiefere Strukturen der Persönlichkeit. „Echte“ Situationen und Umstände, reale Impulse und Emotionen formen und „bilden“ stark: Aufgaben, Aufmerksamkeit, Beteiligung, Bewegung, Beziehung, Dialog, Einsatz, Entfaltung, Entspannung, Erholung, Freiraum, Freude, Geduld, Gelassenheit, Gemeinschaft, Genuss, Gestalten, Humor, Mitgefühl, Mitbestimmung, Performen, Regeln, Rituale, Rollen, Rücksicht, Selbstbestimmung, Selbstvertrauen, Solidarität, Spannung, Spaß, Spiel, Trainieren, Üben, Umsicht, Verantwortung, Verhandeln, Verständigung, Vertrauen, Wettkampf, Ziele, Zusammenhalt u. v. m.

Eine reichhaltige, anregende, umfeldnahe sowie regional ineinandergreifende Freizeit-Infrastruktur ist besonders wichtig für Kinder, Jugendliche und Heranwachsende (Kinder- und Jugendförderung), aber auch für andere Bevölkerungsgruppen, z.B. Familien oder Senior*innen.

Es bedarf einladender Flächen und Räume für Aktivitäten, Begegnungen und das Miteinander sowie einer bunten Palette unterschiedlichster, differenzierter Angebote, angefangen bei ganz einfachen bzw. niedrigschwelligen Freizeitmöglichkeiten bis hin zu anspruchsvollen und aufwändigen Programmen. Einrichtungen wie Jugendhäuser und Familienzentren, Vereine, Musikschulen, Büchereien, Museen, Sportstätten und Naherholungszonen bieten zielgruppen- und interessengerechte Möglichkeiten, sich zu erholen oder auszuholen, auszuprobieren, Spaß zu haben sowie Neues zu entdecken.

Es gehört mit zur allgemeinen Daseinsfürsorge, im Freizeitbereich für ein hinreichendes öffentliches, erreichbares, kostenfreies bzw. günstiges Angebot für alle zu sorgen.



Datengrundlage: Geobasisdaten: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation | Geofachdaten: Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau

- Bücherei
- ▲ Jugendzentrum
- Kino/Theater
- Museum
- Musikschule
- ✪ Frei-/Hallenbad/Badesee
- Volkshochschule
- ▲ Zeltplatz
- Sport- Freizeit- und Erholungsflächen
- Gewässer
- Siedlungsgebiet
- Verkehrswege

Karte: Freizeiteinrichtungen und -angebote im Kreis

Die Karte zeigt schematisch (nicht lageexakt) die Standorte von circa 110 Freizeiteinrichtungen und -angeboten im Kreis, erhebt dabei jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einige existierende und ebenfalls wichtige Angebote und Einrichtungen, beispielsweise Vereine, Familien- und Gemeindezentren u. v. a. sind hier nicht abgebildet.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unseren Themen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

GEFÖRDERT VOM

